

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 19: Endphase

Artikel: Carl Jakob
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-483927>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Carl Jakob

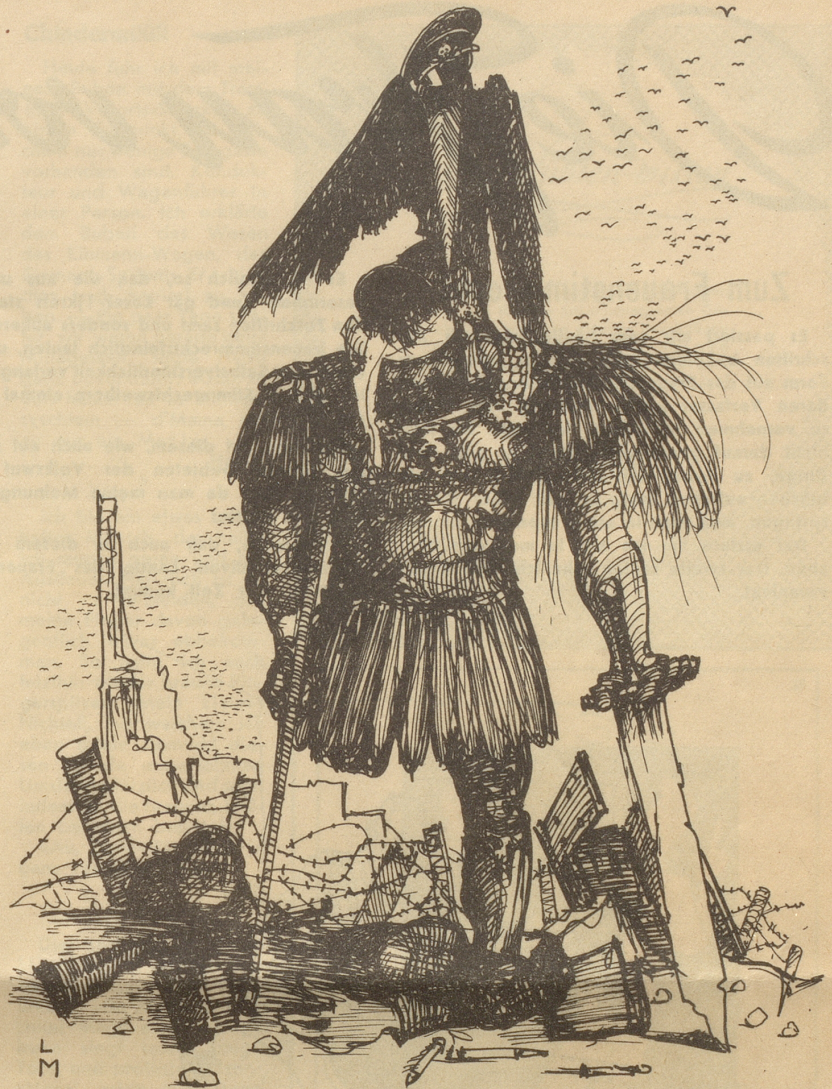
Wüwa

Was ein Häklein werden will, usw. Unser neuer Gesandter in Frankreich hat schon in jungen Jahren in hoher Politik gemacht. — Zwei Mischterli:

1. Friedenszeit wilhelminischer Epoche. Jeunesse dorée basiliensis macht ihren obligaten Auslandsaufenthalt. Solche benützt man zu Abstechern nach getürmten Städtlein und Duodezstädtlein. Gotische Dome und Barockschlösser, besungene Landschaften und Ströme lokken. Am Abend ist es trostlos in diesen Nestern, mit Zwanzig kann man nicht mit den Hühnern zu Bett, Kino gab's keines, aber ein Residenz-Theater. Also an die Kasse; Bescheid: Ausverkauft. Carl Jakob weiß Rat. Die Rollen sind schnell verteilt. Sein etwas lang geratener Freund wird zum schlacksigen Erbprinzen von und zu So-und-so, der inkognito reist, die andern sein Gefolge. Carl Jakob zurück zur Kasse: Der Erbprinz würde es als große Unfreundlichkeit empfinden, wenn ... Bücklinge, Fauteuils fliegen in den Zuschauerraum, langsam abgemessenen Schrittes geht es durch das Publikum, das sich der hohen Ehre wohl bewußt scheint. Die Vorstellung kann beginnen und Akt für Akt rollt ab. Keine Angst, auch der Rückzug ist einkalkuliert. Der Nachtzug verläßt vor Ende der Vorstellung das Nest. Noch einmal das gemessene Schreiten durch die ehrfurchtvollen Reihen, beflissene Honoratioren wollen noch Honneurs machen. Mit: «Der Prinz wird sich erkenntlich zeigen» löst sich Carl Jakob vom Feinde.

2. Wiener Gesandtschaft im letzten Kriege, Carl Jakob junger Attaché. Besuch eines Landsmannes, dessen lebenslustige Gattin «ganz furchtbar gern» einmal Gast bei Hofe oder so gewesen wäre. Der lebenswürdige Carl Jakob ist kein Spielverderber, bald kann er berichten, Erzherzog «Paul» würde sich ein Vergnügen machen. — Schön geschmückt und tattrichen Herzens kommt man zum Souper. Nichts geht über Wienerische Gastfreundschaft, Erzherzog Paul Leutseligkeit in Person. Stürmische Einladung zur Revanche in Seldwyla, joviale Zusicherung, hochbeglückte Heimreise.

Auch andere Eidgenossen fanden sich in fürstlichem Milieu nicht deplaciert. Unsere treffliche Valuta erlaubte längst Herrn Bünzli das Wohnen im



Der Krieg kehrt heim

Stadtpalais eines verkrachten Magnaten. Auch Bünzli war kein Spielverderber und seine Rolle als Erzherzog Paul wußte er mit Takt zu spielen.

Gäll De kennsch mit nit

Deutsche Sprach ...

Ein ausländischer Student wollte sich in einem chemischen Labor eine Waage verschaffen, und sagte zum Assistenten: «Bitte, geben Sie mir eine Wiege, — ich möchte etwas wagen!» W.H.

Was sind Charakterstücke?

Charakterstücke sind solche Stücke, die alle den gleichen Charakter haben, nämlich keinen. fis

Eine haarige Geschichte

503

Unser von einem Landaufenthalt zurückkehrendes Marieli überfiel mich plötzlich mit der Frage: «Gäll Bappe, d'Chüeh händ kei Glatze?» Unwillkürlich griff ich nach meiner eigenen und verneinte lakonisch. In dieser Hinsicht sind uns die Vierbeiner entschieden voraus. Dem Menschen gehen täglich 30 bis 50 Haare aus, einige Gelehrte behaupten, es seien sogar 80, die höchsten 2—4 Jahre unsern «Oepfel» geziert hatten. Nachwuchs gibt es, solange der Erneuerungsprozeß normal funktioniert. Haarig, nicht wahr, wenn man zudem bedenkt, daß beim Rasieren nicht weniger als 12000 Bartstoppeln beseitigt werden. Gut, daß den Orientteppichen — in Zürich von Vidal an der Bahnhofstraße — die Haare der Wollfäden Jahrzehnte lang festsitzen.

